

**Juragruppe
ZV Wasserversorgung
Verbandsversammlung am 01.12.2022 um 14:00 Uhr**

TOP Ö 4

Örtliche Rechnungsprüfung und Entlastung für 2021

Die örtliche Rechnungsprüfung für 2021 wurde am 11. Oktober 2022 von den Verbandsräten Michael Förster, Wolfgang Degen, Josef Schrüfer und Kurt Neuner unter dem Vorsitz von Herrn Neuner durchgeführt.

Der Prüfungsausschuss fertigte folgende Niederschrift:

Niederschrift
Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2021
des ZV Wasserversorgung Juragruppe
am 11. Oktober 2022 ab 08.00 Uhr in Pegnitz

Gemäß Verbandsbeschluss vom 20.07.2020, Nr. 19 wurden die Verbandsräte Michael Förster, Wolfgang Degen, Josef Schrüfer und Kurt Neuner (Vorsitzender) für die Dauer der Wahlperiode bis 2026 als Mitglieder des örtlichen Prüfungsausschusses bestellt. Alle v. g. Verbandsräte waren zur Rechnungsprüfung an diesem Tag anwesend.

1. Allgemeine Feststellungen zur Rechnungsprüfung

Die Haushaltsführung erfolgte für den Prüfungszeitraum auf Grundlage der „Doppik“ nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) und des Handelsgesetzbuches (HGB).

Wir haben in ausgewählten Teilbereichen in angemessenen Stichproben geprüft und melden insofern Prüfungsvorbehalt an.

2. Haushalt

Der Haushalt 2021, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Vorbericht, Haushaltsatzung, Finanzplanung 2021 bis 2025, Schuldenstatistik und Stellenplan, wurde in der Sitzung vom 10.12.2020 der Verbandsversammlung vorgelegt und von dieser genehmigt.

3. Jahresabschluss

Die Jahresrechnung 2021 mit Bilanz und Lagebericht wurde der Verbandsversammlung am 29.07.2022 vorgelegt und genehmigt:

Bilanzsumme in Aktiva und Passiva	50.467.156,06 €
Jahresverlust nach GuV	411.788,94 €

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wurden unter Mitwirkung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes 2022 abschließend erstellt.

Das rechnerische Eigenkapital des Zweckverbandes betrug zum 31.12. 2021 22.379.096,93 € (Vorjahr 20.392.949,27 €). Die Ertragslage des Zweckverbandes kann nach unserer Einschätzung als gut beurteilt werden. Die Eigenkapitalquote liegt bei 59,63 % (Vorjahr 56,63 %).

Das Minusergebnis in der GuV begründet sich hauptsächlich auf enorm gestiegene Abschreibungen durch die erheblichen Investitionen in den zurückliegenden Jahren.

Die innerhalb des Verbands selbsterwirtschafteten Finanzmittel in Höhe von 2.600.662,53 € im Haushaltsjahr unterstreichen eine effiziente Betriebsführung.

4. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten nach der linearen Abschreibungsmethode gemäß der im Haushalt vom 15.02.2016 genannten Nutzungsdauern bzw. nach den gesetzlichen Vorgaben. Eine interne Anlagenvermögenstabelle mit Nutzungsdauern wird geführt.

Selbständige nutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung- bzw. Herstellungskosten 250 €, aber nicht 1000 € übersteigen, werden in einem Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

5. Inventur

Die Lagerbestände (Vorräte) werden durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und mit den zum Bilanzstichtag gültigen Einkaufspreisen bewertet. Die Inventuranweisung erfolgt durch den Werkleiter in mündlicher Form. Die Ermittlungsbelege liegen in schriftlicher Form (Listen) vor und wurden jeweils von zwei Personen unterschrieben. Die Lagerhaltung machte am Prüfungstag einen guten Eindruck.

6. Finanzen

Die gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Anleihen setzen sich zum 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Darlehen	11.992.451,72 €
Kassenkredit	1.900.000,00 €
Zinsabgrenzung	33.455,83 €
Anleihen (Lebensvers. AG München)	3.720.000,00 €
Gesamt	17.645.907,55 €

Sonstige Verbindlichkeiten (UST-Berichtigung u. a.) 23.558,14 €

Die Zinsbelastung in 2021 betrug 343.475,05 € im Jahr 2020 lag diese noch bei 370.175,74 €.

Durch unsere langfristigen aktuellen Zinsbindungen können für die nächsten Jahre weitere Entlastungen erwartet werden. Die im Jahr 2022 beschlossenen allgemeinen Zinssteigerungen von der EZB und Bundesbank werden uns deshalb nur wenig berühren.

7. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist aus dem vorhandenen Anlagennachweis ersichtlich. Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2020 43.037.128,56 €. Zum 31.12.2021 stieg das Anlagevermögen (Restbuchwert) auf 47.255.463,99 €.

8. Laufende Baumaßnahmen

Für die Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen liegen entsprechende Zuwendungsbescheide vor. Die einzelnen Baufortschritte werden übersichtlich dokumentiert und die kalkulierten Baukosten entsprechen der Realität.

Die in Aussicht gestellten Zuwendungen werden erst nach Vorlage und Prüfung der einzelnen Verwendungsbestätigungen nach Baufortschritt ausbezahlt.

Die Auszahlungspraxis des Freistaates Bayern hat sich leider negativ verändert.

Im Berichtsjahr 2021 hat der Zweckverband öffentliche Fördermittel in Höhe von ca. 2,7 Mio. € für Baumaßnahmen beantragt, die aber erst Anfang 2023 zur Auszahlung anstehen sollen. Was uns nötigt Zwischenfinanzierungen zur Überbrückung heranzuziehen.

9. Überwachung Zahlungseingänge – Mahnverfahren aus Wasserlieferung

Entgelte werden zeitnah und vollständig in Rechnung gestellt – vierteljährliche Abschlagszahlungen werden eingefordert. Das Mahnwesen ist vorbildlich und gewährleistet eine effektive Forderungsbeitreibung.

10. Ausgleichszahlungen und Pachten an die Landwirtschaft - Wasserschutzgebiet

Die Ausgaben für eine zukunftsorientierte Sicherung des Grundwassers wurden weiterhin auf hohem Niveau geleistet.

Aufwendungen:	2017	=	51.713,41 €
	2018	=	61.897,25 €
	2019	=	75.650,00 €
	2020	=	73.201,29 €
	2021	=	75.538,57 €

Auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft wird geachtet.

Auf eine rechtskonforme Schutzgebietsausweisung im Bereich der Hollfelder Mulde sollte weiterhin mit den zuständigen Ämtern unter Einbezug der Bevölkerung hingearbeitet werden, damit eine zukunftsichere Trinkwasserversorgung gewährleistet werden kann.

11. Belegprüfung

Bei der Belegprüfung (Stichproben) wurden keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt bzw. konnten prüfungsbegleitend abgestellt werden. Auffällige Kostenveränderungen gegenüber dem Vorjahr konnten prüfungsbegleitend nachvollziehbar erläutert werden.

Im Einzelnen wurden geprüft

- Unterhalt von Anlagen (Fremdleistungen Rahmenvereinbarungen u. Rufbereitschaften)
- Anschaffungen Dienst- und Schutzkleidung, Bestandsprüfung
- Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen
- Gerichtliche Verfahrenskosten
- Verrechnung von Fremdleistungen
- Kostenrahmen Kontoführung
- Betriebssicherheit Beratungskosten
- Öffentlichkeitsarbeit

12. Sicherheitsbelehrung des Technischen Personals

Diese Pflichtaufgabe ist jährlich einmal durchzuführen. Der Werkleiter hat diese Aufgabe auf die Fachkraft für Arbeitssicherheit Herrn Hofmann delegiert. Die Teilnahme des Personals wurde dokumentiert und mit Unterschrift am 20.12. 2021 bestätigt.

Die vorgeschriebene Prüfung der elektrischen Geräte wurde zum Teil von der Fa. Glenk Pegnitz, sowie von zwei internen Mitarbeitern mit entsprechender Befähigung durchgeführt und entsprechend dokumentiert.

13. Personal

Zum 31. 12 2021 waren 22 Arbeitnehmer in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Die Personalkosten erhöhten sich von 2020 auf 2021 um 107.138,65 € auf nunmehr 1.275.322,76 €. Neben tariflichen Steigerungen ist die Auszahlung von Überstunden für befristete Mehrarbeit der Grund für den Anstieg. Tarifliche Vorgaben (TVV) sollten weiterhin beachtet werden.

14. Allgemeines (kritische Infrastruktur)

Unser Zweckverband der ca. 27.000 Wasserabnehmer versorgt zählt als Betreiber auch zu der sogenannten „kritischen Infrastruktur“. Wir haben mit dem Werkleiter Herrn Hümmer verschiedene Krisenszenarien diskutiert. Er konnte aufzeigen, dass bereits viele Vorkehrungen getroffen wurden.

Für einen großflächigen längeren Stromausfall (Blackout) wurde bereits ein Notstromversorgungskonzept entwickelt und in Zusammenarbeit mit dem THW-Pegnitz praktisch erprobt (siehe Anlage „Die Notstromversorgung der Juragruppe“).

Da über das Jahr 2022 hinaus noch kein entsprechender Stromlieferungsvertrag für den Zweckverband abgeschlossen wurde, die Strompreise aber erheblich steigen, ist es dringend nötig geeignete Lösungen zu finden.

15. Zusammenfassende Prüfbemerkungen und Anregungen

Die entsprechenden Beschlüsse der Verbandsversammlung und der Haushaltsvorgaben wurden in den geprüften Teilbereichen umgesetzt.

Die Geschäftsführung auf Grundlage der entsprechenden Gesetze und Vorschriften ist aus unserer Sicht als ordnungsgemäß zu bewerten.

Das gesamte Team des Zweckverbandes leistete im Berichtszeitraum eine engagierte und sehr gute Arbeit.

Wir bedanken uns beim Werkleiter und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Pegnitz, den 12. Oktober 2022

Ende des Prüfberichtes

Beschlussvorschlag:

Die örtliche Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 wurde gem. § 25 Abs. 3 Verbandssatzung i.V. mit Art. 103 Abs. 4 GO durchgeführt.

Die örtliche Rechnungsprüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Das Prüfungsergebnis wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Den Verbandsvorsitzenden und dem Werkleiter wird hiermit die Entlastung erteilt.